

## Sahara-Staub und Blutregen

Eine Stimmung wie auf dem Mars herrschte am Dienstag auch in Feldkirchen. Eine gewaltige Wolke Sahara-Staub war am Nachmittag in die Region gezogen. Mit dem leichten Niederschlag setzte dann der sogenannte Blutregen ein. Dabei wird der Staub aus den Wolken ausgewaschen, und die Regentropfen hinterlassen überall rotbraune Flecken. Ab heute lohnt es sich, die Autos zu waschen.

FOTO SCHMUCK



# 2639 Tonnen Kohlendioxid gespart

Wie sich die Bürger Solarstrom Feldkirchen-Westerham-Weyarn GbR für die Energiewende engagiert

VON KATHRIN GERLACH

Feldkirchen-Westerham – Seit Jahren ist die Energiewende in aller Munde, doch wirklich vorangekommen ist sie noch nicht. Die Bürger Solarstrom Feldkirchen-Westerham und Weyarn GbR allerdings zeigt, wie es funktionieren kann. Sie hat in den vergangenen 17 Jahren etwa 1,2 Millionen Euro in Fotovoltaik auf öffentlichen Dächern investiert. Mit der Ernte von 4,2 Millionen Kilowattstunden (kWh) Sonnenstrom wurden schon 2639 Tonnen Kohlendioxid gespart.

### Investitionen von 129 Gesellschaftern

Gegründet wurde die Bürgersolar im Jahr 2004 mit Unterstützung der Gemeinden Feldkirchen-Westerham und Weyarn. „Unser Ziel war es, die Energiewende in unseren Gemeinden voranzubringen“, erklärt Ernst Weidl. Er ist von Anfang an dabei, einer der 129 Gesellschafter und seit drei Jahren ehrenamtlich als Geschäftsführer tätig. Die Mitstreiter der Bürgersolar – Gesellschafter genannt – investieren dafür ihr privates Geld. „Jeder kann pro Projekt maximal fünf Anteile zeichnen. Ein Anteil entspricht einem Wert von 1000 Euro“, erklärt Weidl. Finanziert wird laut Satzung ausschließlich der Bau von Fotovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden. Die erste ging 2005 auf der Maschinenhalle in Feldolling ans Netz. Seitdem wurden dort 463000 Kilo-



Die PV-Anlage auf dem Dach des Kultur- und Sportzentrums in Feldkirchen erzeugte im vergangenen Jahr 54236 Kilowattstunden Strom. Damit wurden 34 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

FOTOS RE

wattstunden Strom erzeugt und damit 324 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Die Anlage liefert circa 30000 kWh pro Jahr, was in etwa dem Verbrauch von zehn Familien entspricht.

Bis 2015 investierte die Bürgersolar in weitere Projekte: drei in der Gemeinde Weyarn, sieben in Feldkirchen-Westerham. Heute erntet die GbR Sonnenstrom beispielsweise auf Wertstoffhalle, Klärwerk und Dreschflughalle in Feldolling, auf Gemeindehäusern von Höhenrain und Vagen, der Mittelschule in Feldkirchen sowie dem Schützen- und Trachtenheim Westerham.

Im Jahr 2015 ging das vorerst letzte Projekt ans Netz: die PV-Anlage auf dem Kultur- und Sportzentrum (KuS) in Feldkirchen mit einer installierten Leistung von 49

kWp. Ihre Bilanz ist hervorragend: „Im vergangenen Jahr haben wir damit 54236 kWh Strom erzeugt. 81,5 Prozent, also 44189 kWh, wurden sofort im Gebäude verbraucht, der Rest wurde ins Stromnetz eingespeist“, erläutert Weidl. Den auf dem KuS geernteten Strom verkauft die Bürgersolar an die Gemeinde: „Natürlich zu einem weitaus günstigeren Preis als er auf dem Strommarkt zu erzielen wäre“, betont Weidl.

In Zukunft rentierten sich Anlagen nur noch mit einem Eigenverbrauch von mindestens 50 Prozent, blickt er voraus. Staatliche Förderungen gibt es nur noch in geringem Umfang. Die Einspeisevergütung ist nicht mehr lukrativ. Erhält die Bürgersolar für ihre erste Anlage im Jahr 2005 noch

eine vertragliche Einspeisevergütung von 54 Cent, sank dieser Wert inzwischen auf nicht einmal mehr sieben Cent. „Da auch der Stromverkäufer für die Einspeisung noch bis zum 1. Juli die EEG-Umlage zahlen muss, minimierte sich also auch der Ertrag von Jahr zu Jahr“, erklärt Weidl. Trotzdem amortisierten sich die Einlagen der Gesellschafter nach etwa zehn Jahren.

Noch speist die Bürgersolar den größten Teil des erzeugten Stroms ins öffentliche Netz ein. Wenn die vertragliche Einspeisung von 20 Jahren abgelaufen ist – also zwischen 2025 und 2035 – wird der Eigenverbrauch interessanter. „Natürlich würden wir den Strom dann gern an die Gemeinden verkaufen“, erklärt Weidl. Besonders interes-

sant wäre das am Klärwerk in Feldolling. Es braucht pro Jahr etwa 415000 kWh Strom. Die beiden Anlagen der Bürgersolar in Feldolling erzeugen pro Jahr etwa 96000 kWh Strom. Dieser könnte ab 2025 beziehungsweise 2027 fürs Klärwerk verwendet werden. Die Gemeindeverwaltung regte an, weitere PV-Anlagen auf dem Flachdach des benachbarten Bauhofes (circa 160 kWp) und auf der restlichen Fläche des Hallendaches des Klärwerkes (circa 40 kWp) zu installieren.

Der Bauausschuss empfahl im Januar (wir berichteten), dafür bei der Bürgersolar nachzufragen. Diese würde das Projekt auch gern übernehmen. Schließlich hat sie sich gegründet, um die Gemeinden bei der Energiewende zu unterstützen.



Ernst Weidl

„Zwar haben wir von der Gemeinde eine erste Anfrage, aber für die Abgabe eines konkreten Angebotes noch immer nicht alle erforderlichen Unterlagen erhalten“, bedauert Weidl.

### Eigeninitiative der Kommunen wächst

Inzwischen sind die Kommunen selbst auf den Geschmack gekommen. Innerhalb von zehn Jahren hätte sich die PV-Anlage am Klärwerk amortisiert, rechnete die Verwaltung dem Bauausschuss vor. Danach müssten nur noch die Unterhaltskosten der Anlage getragen werden. Auf Anfrage des Mangfall-Boten informierte Bürgermeister Hans Schaberl darüber, dass die Gemeinde Feldkirchen-Westerham dazu noch keine Entscheidung getroffen habe.

Die Mitglieder der Bürgersolar sind indes nicht untätig, wenn es um die Energiewende geht. „Viele interessieren sich für Windkraft und würden sich privat engagieren, sobald es in der Region konkrete Projekte gibt“, informiert Weidl.

## NACHRICHTEN AUS

### FELDKIRCHEN-WESTERHAM BAD FEILNBACH

#### Sonderimpftag für Zweitimpfung

Feldkirchen-Westerham – Für Erstgeimpfte findet nun die Zweitimpfung am Samstag, 19. März, von 9 bis 12 Uhr, im Kultur- und Sportzentrum, Karl-Weigl-Platz 2, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig und auch nicht möglich. Personalausweis und Impfpass sind mitzubringen. Für eine Zweit- oder Booster-Impfung muss die Dokumentation mit dem QR-Code mitgebracht werden. Diese kann eingescannt werden, wodurch sich die Registrierung beschleunigt. Der Sonderimpftag ist für alle Personen ab zwölf Jahren geeignet.

#### Frauenbund wählt neuen Vorstand

Feldkirchen-Westerham – Die Jahresversammlung des Frauenbundes Feldkirchen-Westerham findet am Samstag, 19. März, um 14 Uhr im Schützen- und Trachtenhaus in Westerham statt. Aufgrund der Corona-Pandemie waren die Versammlung und turnusgemäß erforderliche Neuwahl bislang nicht möglich. Deshalb werden sie jetzt nachgeholt. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastung der Vorstandschaft, Termine sowie Wünsche und Anträge. Es gilt die 3G-Regel.

#### Jagdgenossenschaft versammelt sich

Feldkirchen-Westerham – Die Jagdgenossenschaft Feldkirchen hält am Freitag, 25. März, um 19.30 Uhr im Gasthof Bergmüller in Unterlaus eine Versammlung der Jagdgenossen ab. Auf der Tagesordnung steht die Beschlussfassung über die Art der Jagdnutzung in den vier Jagdbögen der Gemeinschaftsjagd. Ferner ist über die Verwendung des Jagdpachtschillings zu entscheiden. Alle Eigentümer jagdbarer Grundstücke im Bereich der Gemarkung Feldkirchen sind unter der 3G-Regel eingeladen.

#### Vagener Kinder spenden für Ukraine

Vagen – Die Lage in der Ukraine beschäftigt auch die Kinder im Pfarrkindergarten Vagen. So wurde jetzt spontan eine Sammlung von Kinderkleidung und Kerzen organisiert. In kürzester Zeit gingen viele Säcke mit Kleidung und Schuhen ein. Am Freitag wurden die Spenden auf den Weg ins Krisengebiet zum Kinderkrankenhaus und Kinderheim Lemberg (Lwiw) geschickt.

#### Ausflug nach Ruhpolding

Bad Feilnbach – Der Ausflug des AWO-Ortsvereins AWO-Bad Feilnbach führt am Donnerstag, 24. März, nach Ruhpolding. Abfahrt ist um 11.30 Uhr am Bahnhof Bad Feilnbach, in Au einige Minuten später. Die Fahrpreise müssen auf 14 Euro für Mitglieder und 19 Euro für Nichtmitglieder erhöht werden. Information und Anmeldung erfolgt bei Leni Mühlbauer unter Telefon 08064/1543.

### FELDKIRCHEN-WESTERHAM

Tafel Bruckmühl, Ausgabestelle Feldkirchen – Lebensmittelausgabe heute, Donnerstag, 9.30 bis 10.30 Uhr.

TV Feldkirchen – Nordic Walking heute, Donnerstag, 9.30 Uhr.

Gemeindebücherei – Heute, Donnerstag, 16 bis 19 Uhr.

Westerham – Krieger- und Soldatenkameradschaft: Jahresversammlung morgen, Freitag, 19.30 Uhr im Schützen-Trachtenhaus in Westerham (3G-Regel).

### BAD FEILNBACH

Au – Ski Club: Für Vereinsausflug vom 25. bis 27. März, noch Restplätze frei. Ziel: Südtirol, Kronplatz, Infos auf der Homepage. Anmeldung per E-Mail an info@ski-club-au.de möglich.

Kematen/Dettendorf – Jagdgenossenschaft Dettendorf: Jahresversammlung mit Jagdgesen, Freitag, 1. April, Gasthaus Weingast, Kematen.



### Friedensgebet am Feldkirchener Dorfplatz

„Auch 18 Tage nach dem Beginn des Angriffskriegs von Russland gegen die Ukraine ist weder ein Waffenstillstand, geschweige denn ein Kriegsende in Sicht“, sagte Matthias Ludwig, Mitglied des Pfarrgemeinderats, beim jüngsten Friedensgebet auf dem Feld-

kirchener Dorfplatz. Im vorgetragenen Vers kamen alle Bitten und Wünsche zum Ausdruck. Mit dem „Vater unser“ und dem Lied „Herr, gib uns Deinen Frieden“ endete das Treffen. Das nächste Friedensgebet findet am Freitag, 18. März, 18 Uhr statt.

FOTO MERK